

2274 Pararendzina aus lössreicher Fließerde über pleistozänem Schwarzwaldschotter**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	z-Z21	
Flächenanteil	70–90 %	
Nutzung	vorherrschend Weinbau	
Relief	kurze, häufig stark geneigte, Unterhänge	
Bodentyp	Pararendzina und Rigosol-Pararendzina	
Ausgangsmaterial	geringmächtige lössreiche Fließerde auf pleistozänem Schwarzwaldschotter	
Bodenartenprofil	Ut3,G1–3	3–5 dm
	Lu,G5–6	
Karbonatführung	bis 3–5 dm u. Fl.	
Gründigkeit	mittel tief bis tief	
Waldhumusform	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	humusfrei bis schwach humos
Bodenreaktion	LN	schwach alkalisch bis neutral
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
Bodenschätzung	keine Angabe	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet Pararendzina-Rigosol, Parabraunerde-Rigosol und lessivierte Braunerde

Kennwerte

Feldkapazität	gering (190–220 mm)
Nutzbare Feldkapazität	gering bis mittel (80–130 mm)
Luftkapazität	gering bis mittel
Wasserdurchlässigkeit	mittel
Sorptionskapazität	mittel (110–130 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	hoch bis sehr hoch

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel (2.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: hoch (3.0)	Wald: sehr hoch (4.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel (2.0)	Wald: mittel (2.0)
Gesamtbewertung	LN: 2.33	Wald: 2.67

Verbreitung und Besonderheiten

wenige Vorkommen im Tertiärhügelland bei Sulzburg und Müllheim-Brizingen